

Andy Mokrus

Die Schönheit des Augenblicks

Wenn sich einer ans Klavier setzt und mit einer scheinbar mühelosen Leichtigkeit atemlose Spannung erzeugt oder das Gefühl tiefer Ergriffenheit, nachdenkliche Besinnlichkeit oder überschäumende Fröhlichkeit – dann muss das, was da geschieht, tief empfunden sein.

Von solch tiefen Empfindungen zeugen Andy Mokrus' Kompositionen; dabei entziehen sie sich den Klischees, den Schubladen.

Häufig sind sie schöpferische Auseinandersetzungen mit dem Werk anderer Musiker oder bauen uns Brücken zu anderen Musiktraditionen.

Doch immer verschmelzen diese Anregungen und Verarbeitungen mit den eigenen Empfindungen und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten zu einem unverwechselbaren Ganzen.

Damit geht Andy Mokrus als Künstler direkt vor unseren Augen und Ohren ein viel größeres Wagnis ein, als wenn er das hinlänglich bekannte Programm nur reproduzieren würde – und den Blues spielen kann er auch; wenn es sein muss, auch als Fuge.

So gelingt ihm Musik, die jenseits von Schubladen und Etiketten zeitlos schön ist, die große Ruhe, aber auch große Spannung ausdrücken kann, die unterhält und tief ergreift.

Joachim Hodeige, Berlin